

Thema:

Zerebrale visuelle Wahrnehmungsstörungen, Orthoptische Diagnostik und Therapie

Dozentin:

Dominique Leuthold, Orthoptistin

Tagesklinik für kognitive Neurologie, Universitätsklinikum, Leipzig

Visuelle Wahrnehmungsstörungen können in ca. 20-40% Folge von erworbenen Hirnschädigungen sein. Bestimmte Wahrnehmungsstörungen können sich überlagern, ungünstig gegenseitig beeinflussen und nehmen auch fachübergreifend Einfluss auf die Testergebnisse. Es handelt sich um eine klinisch-praktisch orientierte fachübergreifende Weiterbildungsveranstaltung für Neuropsychologen.

Im Seminar werden wesentliche visuelle Funktionsbeeinträchtigungen vorgestellt, u. a. Doppelbilder bei Augenmuskellähmung vs. Fusionsstörung, Hemianopsie vs. Hemineglect, daraus häufig resultierende visuelle Explorations- und Lesestörung mit den jeweils typischen Fehlermustern bei rechts- und linksseitiger Hemianopsie oder -neglect, visuell-räumliche Störungen, Objekt-, Farb- und Prosopagnosie sowie Augenbewegungs- bzw. Okulomotorikstörungen, welche bei den Betroffenen mitunter Schwindel hervorrufen kann.

Bei allen Sehstörungen werden anhand von Fallbeispielen und Videos folgende Kriterien beleuchtet: klinische Verhaltensauffälligkeiten, was wird anamnestisch wann und wie von Patienten berichtet, "Awareness" der Patienten der visuellen Beeinträchtigung, Ätiologie und Läsionslokalisation, praktische Hinweise zu den Möglichkeiten der Untersuchung, der Differenzialdiagnose, typische Therapiematerialien und -übungen (auch für zu Hause) und deren Prognose gegeben. Es werden konkrete Therapien vorgestellt (u. a. Optokinetische Stimulation, Prismenadaptation, Explorationsübungen mit Computerprogrammen wie EyeMove, Bild von P. Rigling, Lesetraining vom Reh-Sehtraining von C. Paul, Goldmann-Perimeter bzw. kinetische Perimetrie). Außerdem wird auf die Relevanz zur Beurteilung der Fahrtauglichkeit eingegangen. Am Ende eines jeden Blocks werden die wesentlichen Merkmale tabellarisch zusammengefasst.

Der Schwerpunkt des Seminars soll jedoch sein, für eine praktische Anwendung im therapeutischen Alltag die wesentlichen visuellen Wahrnehmungsstörungen, deren diagnostischen, therapeutischen und differenzialdiagnostischen Verfahren kennen zu lernen und/oder zu vertiefen, darauf sensibilisiert zu sein sowie die Möglichkeit zu erhalten, dies z. T. praktisch zu erproben.

Methodik:

Interaktiver Vortrag, Fallbeispiele, Übungen in Kleingruppen, Diskussion

Literatur:

- Kerkhoff, G. & Oppenländer, K. (2009). *Diagnostik und Therapie elementarer und komplexer visueller Wahrnehmungsstörungen nach Hirnschädigung – Teil 1: Visus, Kontrastsehen, Adaptation, Stereopsis, Fusion* (Z. prakt. Augenheilkd. 30: 271-278).
- Kerkhoff, G. & Oppenländer, K. (2009). *Diagnostik und Therapie elementarer und komplexer visueller Wahrnehmungsstörungen nach Hirnschädigung – Teil 2: Homonyme Gesichtsfeldausfälle, Visueller Neglect, Balint-Holmes-Syndrom* (Z. prakt. Augenheilkd. 30: 415-425).
- Kerkhoff, G. & Schindler, I. (1997). *Hemineglect versus Hemianopsie. Hinweise zur Differenzialdiagnose*. Fortschritte der Neurologie und Psychiatrie, 65, 278-289. Stuttgart, New York: Thieme

- Münßinger, U. & Kerkhoff, G. (1995). *Therapiematerial zur Behandlung visueller Explorationsstörungen bei homonymen Gesichtsfeldausfällen und visuellem Neglect* (EKN – Materialien für die Rehabilitation 9). Dortmund: Borgmann
- Kommerell, G. (1995). Symptomatische Therapie aller Arten von Augenmuskellähmungen. In H. Kaufmann (Hrsg.). *Strabismus* (2. neubearbeitete Aufl., Kapitel 4.1. Augenmuskellähmungen, S. 531). Stuttgart: Enke.
- Stögerer, E. & Kerkhoff, G. (1995). *Behandlung von Sehstörungen des beidäugigen Sehens (Fusion, Stereosehen) nach Hirnschädigung* (EKN – Materialien für die Rehabilitation 7). Dortmund: Borgmann
- Huber, A. & Kömpf, D. (1998). *Klinische Neuroophthalmologie*. Stuttgart: Thieme
- Paul, C. (1995). *Reha-Sehtraining – Therapieleitfaden für Orthoptistinnen Diagnostik und Therapie zerebraler Sehstörungen nach erworbenen Hirnschäden* (1. Auflage). Ravensburg: Praefcke

Zeitplan:

28.11.2014 (14-20 Uhr) und 29.11.2013 (9-16:45)